

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1987-1988)
Heft: 24

Rubrik: Notizen zur Szene

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

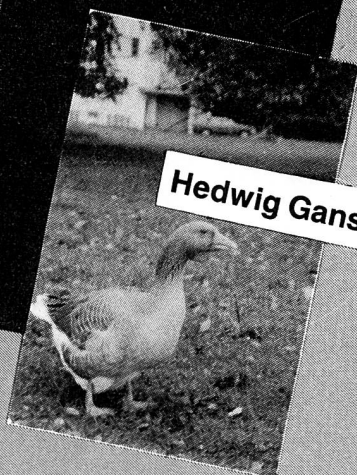
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hedwig Gansinger

Der weibliche Unterleib ohne Oberleib, der uns weiland so geärgert hat, ist nicht mehr. Ein Lastwagen hat ihn rückwärts umgefahren. Eineinhalb Jahre lang stand der Brunnen in Form eines weiblichen Unterleibs an der Lintheschergasse in Zürich. Eineinhalb Jahre lang plätscherte das Wasser munter in das marmorne Becken. Eineinhalb Jahre lang rätselten wir, welcher krankhafter Männerphantasie der nächste Brunnen entstehen würde. Und jetzt ist er weg – rums. Über die Täterinnenschaft wird in der Szene nur gemunkelt. Schliesslich ist ja unsere Nationalratskandidatin **Marta Feisst** eine gewiefte Lastwagenfahrerin.

Die **Buchhandlung am Kunsthaus** macht auf supercool. Mann ist jetzt 100% pataphysisch. Die Ubu-roi-T-Shirts tragen Pflege-Etiketten mit nacktem Frauenoberkörper. Dieser darf laut Etikette nur 40 Grad gewaschen, nicht plattgebügelt, aber pataphysisch ausgerungen und hinterher weggeworfen werden. Möchte nur gerne wissen, welche Etiketten in den Marilyn-Monroe-Männerunterhosen stecken. Aber wie komme ich an so eine ran?

Ein Notteléfono für vergewaltigte Männer muss dringend geschaffen werden. Laut **BLICK** ist nämlich jedes fünfte Opfer ein Mann. Die seelischen Folgen einer Vergewaltigung für den Mann seien, so **BLICK**, noch viel einschneidender als für die Frau: «Denn er rechnet gar nicht mit der Möglichkeit, jemals vergewaltigt zu werden.» Ein derart ehrliches Wort liest frau selten. Übrigens: Die Männer werden natürlich von Männern vergewaltigt.

Mit der Frauenbewegung lassen sich gute Geschäfte machen. Das hat offenbar auch **Valerie K.** gemerkt, wirbt sie doch am Anschlagbrett des Zürcher Frauenzentrums für ihre Musiktherapie. FRAZ-Redaktorin **Annette**, hoch erfreut, dass sie endlich etwas für die Musik-Nummer zu schreiben weiss, ruft an, schickt mehrere Exemplare unserer kostbaren Zeitung und bekommt folgende Antwort: «Da ich mich zu einer derartigen Frauenbewegung nicht hingezogen fühle, wünsche ich nicht, dass Sie über meine musiktherapeutische Arbeit schreiben und meinen Namen (Deutsch nix gut!) oder den meiner Firma in der Frauenzeitung FRAZ erwähnen.»

Fürs Therapiert-Werden und Blechen sind wir aber wohl alleweil gut genug.

NOTIZEN ZUR

S

Z

E

N

e